

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden vom

25.03.2009

im Ratssaal des Rathauses in Inden

Unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Schuster sind anwesend:

CDU-Fraktion

Braun, Eduard
Breuer, Gerhard
Breuer, Werner
Hahn, Brigitte
Krings, Karin
Marx, Reinhard
Meurers, Manfred
Olbrich, Jürgen
Schavier, Karl
Schlächter, Herbert
Schmitz, Hermann-Josef
Wirtz, Josef

SPD-Fraktion

Combach, Roul
Dohmen, Dietmar
Görke, Rudi
Jungbluth, Willi
Müller, Dieter
Müller, Jörg
Pelzer, Ulrich
Prost, Peter
Schmitz, Josef Johann
Schulten, Hans-Josef

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Goncz, Siegfried
Rehfish, Hella
Weisweiler, Helga

Ohne Fraktion

Weisweiler, Helga

Entschuldigt fehlt:

Klößner, Mario

Als Gäste:

Volker Uerlings, Jülicher Zeitung

Von der Verwaltung:

GOR Unterberger
GAR Jongen
GARin Wacker
VA Ortmann
VA Büttgen als Schriftführerin

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Tagesordnung:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Mitteilungen
2. Jahresabschluss 2008;
Einbringung der Jahresrechnung 2008

23/2009

- | | | |
|-----|--|----------|
| 3. | Bauleitplanung | |
| 3.1 | Bebauungsplan Nr. 33 "Freizeitzentrum Goltsteinkuppe"
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB | 12/2009 |
| 3.2 | Bebauungsplan Nr. 33 "Freizeitzentrum Goltsteinkuppe"
- Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB | 18/2009 |
| 4. | 3. Änderungssatzung vom 25.03.2009 zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Gemeinde Inden vom 18.06.1999 | 1/2009 |
| 5. | Errichtung einer provisorischen vierten Gruppe in der Tageseinrichtung für Kinder in Inden-Lamersdorf | 8/2009 |
| 6. | Tageseinrichtung für Kinder in Inden-Lamersdorf;
Anbau eines Nebenraumes kombiniert mit Wickelbereich und Toilette | 24/2009 |
| 7. | Anträge der Fraktionen: | |
| 7.1 | Restaurant auf der Goltsteinkuppe am Fuß des Aussichtsturmes "Großer Indemann" und Betreiberkonzept für das Restaurant
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2008 | 625/2008 |
| 7.2 | Fußgängerweg
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2009 | 10/2009 |
| 7.3 | Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2009 | 11/2009 |
| 8. | Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde in Unternehmungen und Einrichtungen | |
| 9. | Schriftliche Anfragen | |

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Mitteilungen | |
| 2. | Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH;
hier: Aufnahme weiterer Gesellschafterkommunen | 20/2009 |
| 3. | Wirtschaftsplan 2009 der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH | 21/2009 |
| 4. | Schriftliche Anfragen | |

Bürgermeister Schuster eröffnet die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen Zuhörer. Er stellt die frist- und formgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

Für den geplanten Anbau am Kindergarten Lamersdorf ist eine Landesförderung zugesagt. Die Höhe der Landeszuzahlung ist noch nicht genau bekannt, da der Bewilligungsbescheid noch aussteht.

Aufgrund der Tatsache, dass neun weitere Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren bewilligt wurden, können im kommenden Kindergartenjahr alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Die Geschwindigkeitsmessungen auf der Geuenicher Straße im Bereich der Grundschule und des kath. Kindergartens haben ergeben, dass alle Pkw zu schnell gefahren sind, wobei die Geschwindigkeit, nachdem die Bodenschwellen montiert worden waren, gesunken ist. Außerdem wurde festgestellt, dass die Geuenicher Straße weniger frequentiert wird.

In der Niederschrift über die 25. Ratssitzung wurde Herr Olbricht fälschlicherweise als Gast und Herr Arens noch als Mitglied der CDU-Fraktion geführt. Dies ist zu berichtigen.

Die Rahmenbedingungen für die Bewilligung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II wurden mittlerweile konkretisiert, wobei wichtige Fragen zu den Förderbereichen und zur örtlichen Rechnungsprüfung noch offen sind. Die Prüfung der zahlreichen Vorschläge auf Förderfähigkeit stehen jedoch trotzdem kurz vor dem Abschluss. Mögliche Investitionsmaßnahmen in den verschiedenen Einrichtungen sind:

- Hauptschule und der Sporthalle - Austausch der Fenster
- Sporthalle der Hauptschule - Ersetzen der Glasbausteine durch Wärmedämmfenster, Steuerung Lüftungstechnik, Sanierung des WC-Traktes
- Kindergarten Lucherberg und Lamersdorf
- Sportlerheim/Feuerwehrgerätehaus Schophoven - Wärmedämmung und Heizungsanlage
- Sportlerheim Lucherberg - Wärmedämmung, Fenster, Heizung
- Turnhalle Lucherberg – Wärmedämmung, Fenster und Heizung
- Sportlerheim Lamersdorf – Wärmedämmung und Fensteraustausch
- Dorfgemeinschaftshaus Schophoven – Wärmedämmung des alten Schulgebäudes
- Dorfgemeinschaftshaus Lamersdorf – Dach, Fenster- und Wanddämmung
- Beteiligung am Dorfladen Schophoven
- Beteiligung an der Breitbandversorgung
- Alte Schule Frenz – energetische Sanierungsmaßnahmen
- Dorfgemeinschaftshaus Lamersdorf – energetische Sanierungsmaßnahmen

Diese Liste ist nicht abschließend und wird sicherlich noch erweitert, vor allem wenn es zu der beabsichtigten Änderung des Artikels 104b Grundgesetz kommt.

Somit kann nach Ostern in der geplanten Sondersitzung des Hauptausschusses über die Festlegung der Maßnahmen beraten und beschlossen und im Anschluss daran der Haushaltsplan 2009 durch den Rat verabschiedet werden.

Der Termin 05./06.09.2009 für das Fest auf der Goltsteinkuppe ist von der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH bestätigt worden. Die Entwicklungsgesellschaft ist Ausrichter und Kostenträger. Die ortsansässigen Vereine sind zwecks Abfrage der Teilnahme und Mitgestaltung des Festes angeschrieben worden.

Nach Fertigstellung des Indemannes wird es voraussichtlich nach dem 01.07.2009 eine offizielle Übergabe von der Entwicklungsgesellschaft an die Gemeinde Inden geben.

2. Jahresabschluss 2008; Einbringung der Jahresrechnung 2008

23/2009

Der Bürgermeister erläutert, dass das Rechnungsergebnis des Vermögenshaushalts für das

Jahr 2008 aufgrund der Umstellung auf das NKF erhebliche Unterschiede gegenüber den Haushaltsveranschlagungen aufweist. Da außerdem alle Haushalts-Einnahme und -Ausgabe-Reste abgesetzt wurden, schließt der Vermögenshaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 300.000 € ab, der durch den Verwaltungshaushalt ausgeglichen werden muss. Obwohl diese Zuführung zum Vermögenshaushalt den Verwaltungshaushalt belastet, sei der Fehlbetrag für das Jahr 2008 um rd. 350.000 € gegenüber dem Haushaltsfehlbedarf lt. Haushaltsplanung des Verwaltungshaushalts niedriger. Trotz des günstigeren Rechnungsergebnisses dürfe dabei jedoch nicht vergessen werden, dass sich die Fehlbeträge aus den Vorjahren in Höhe von rd. 2,3 Mio. € um rd. 3 Mio. € auf nunmehr 5,3 Mio. € erhöht hätten. Somit hätten sich die Kassenkredite trotz des günstigeren Rechnungsergebnisses zum Ende des Jahres 2008 erheblich erhöht.

Der Rat beauftragt einstimmig den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Jahresrechnung 2008

3. Bauleitplanung

3.1 Bebauungsplan Nr. 33 "Freizeitzentrum Goltsteinkuppe"

12/2009

- Aufstellungsbeschluss

- Beschluss über die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Der Bürgermeister erläutert zunächst anhand eines Übersichtsplanes den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 33 und nimmt dann wie folgt Stellung:

„Wegen der erfreulich hohen Anzahl an Interessierten und auch für uns alle darf ich bei diesen Tagesordnungspunkten einige Fakten in Erinnerung rufen und gleichzeitig auf Folgendes hinweisen:

Über was reden wir heute – etwas Neues – oder etwas, was seit längerem bekannt und in Arbeit ist?

Die Anfänge der jetzt zur Diskussion stehenden Nutzungen auf und an der Goltsteinkuppe gehen auf die ersten Planungen und Überlegungen im Rahmen der EuRegionalen 2008 zurück.

Ich darf nur erinnern an:

- den Plan für den Landschaftspark Wasserlandschaft Inden – 2004
- den Masterplan – Henry Bava - 2005
- an das Strukturkonzept „Funsport-Aktiv-Freizeithalde“ – 2006

Diese einzelnen Pläne wurde jeweils in den öffentlichen Sitzungen der Gremien des Rates der Gemeinde Inden erläutert, beraten und gebilligt. Sie waren auch Gegenstand öffentlicher Veranstaltungen und Publikationen wie z.B. in Bürgerbriefen.

Die Planungen zur Vorbereitung von konkreten Projekten wurden in der Weiterführung für die Realisierung in zwei Pakete geteilt.

1. Paket: Gemeindliche Aktivitäten: Indemann mit Gastronomie, Ausstellung, Spielplatz, Erschließung u.ä.,
2. Paket: weitere Inwertsetzung des gesamten Restplateaus und einer Nutzung im

Nordhang durch private Investoren.

Zu 1. erfolgten eine Änderung des Flächennutzungsplanes und die Erstellung eines Bebauungsplanes für die Zufahrt in den jeweiligen öffentlichen Verfahren.

Heute sind wir nun soweit, dass über den 2. Teil mit den am Verfahren Beteiligten, also auch gerade mit den Bürgern nachgedacht werden kann und soll.

Grundsätzliche Überlegungen, was gemacht werden kann, liegen aus der Vergangenheit vor. Jetzt geht es darum, für alle Beteiligten – also die Gemeinde, die Träger öffentlicher Belange und für angrenzende, betroffene und auch für nicht betroffene Bürger ebenso wie für evtl. Investoren – in einer formellen Planung die Rahmenbedingungen **verbindlich** festzulegen, unter denen eine Nutzung möglich sein kann oder soll.

Dafür haben wir die Form eines Bebauungsplanes gewählt, da diese Planungsform allen Beteiligten und damit gerade auch dem Bürger eine verbindliche Plattform bietet, rechtlich gesichert seine Belange einzubringen.

Das Verfahren wird für alle transparent, offen, aber auch wenn es abgeschlossen ist, verbindlich sein.

Um diesen Grad der Verbindlichkeit zu erreichen ist der heutige 1. Schritt erforderlich – heute schließen wir nicht ein Verfahren ab sondern wir beginnen es.

Wie dieses Verfahren endet, ist zur Zeit völlig offen. Wenn alle Stellungnahmen eingeholt sind, erfolgt eine Abwägung – letztlich im Rat der Gemeinde –

Das Verfahren selbst ist so geplant, dass am 23. April 2009 im Bürgerhaus Inden/Altdorf ab 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung stattfinden wird. Danach werden die Unterlagen 4 Wochen bei der Verwaltung ausliegen. In dieser Zeit werden, wie bei der Versammlung auch, die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen dargelegt. Gleichzeitig wird allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Ich halte ein solches Verfahren alleine schon deswegen für gut, weil dann alle Bürger der Gemeinde Inden die Gelegenheit haben, anhand der relevanten Planunterlagen die Möglichkeiten zu beurteilen und sich eine Meinung zu bilden. Dies ist sicherlich besser als nur ein oder zwei Pläne außerhalb des Gesamtzusammenhanges zu sehen.

Alle Entscheidungsträger im Rat der Gemeinde Inden werden es sicherlich dann auch aushalten und aushalten müssen, dass es abweichende Meinungen bei einem so wichtigen Thema gibt. Sie werden Position beziehen und wie es ihre Pflicht ist, entscheiden.

Für mich kann ich nur abschließend feststellen, dass meine Meinungsbildung bis auf zwei Punkte, bei denen ich mich festlege, vollständig ergebnisoffen ist.

1. kein Eintritt für jemanden, der mit seinem Hund dort unterwegs ist,
2. keine Rodung von 1/3 der Böschungsbereiche durch diese Planungen.

Diese Punkte sind dermaßen selbstverständlich, dass man ernsthaft hier eigentlich keine andere Meinung haben kann.

Unabhängig vom Verfahren stehe ich jedem für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.“

Frau Rehfish bedankt sich beim Bürgermeister für die Erläuterungen und verliest die als **Anlage 1** beigefügte Erklärung.

Der Bürgermeister weist zu der von Frau Rehfish angesprochenen Beseitigung von Bäumen im Zusammenhang mit dem Bau der Gastronomie nochmals darauf hin, dass die Sichtachsen und die Umgestaltung des Waldes sich aus der Art der Restauration ergeben wird. Die Entscheidung hierüber betrifft ein anderes Verfahren. Sie ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens.

Im Anschluss daran geben Herr Olbrich für die CDU-Fraktion und Herr Görke für die SPD-Fraktion die als **Anlage 2** bzw. **Anlage 3** beigefügten Erklärungen ab. Frau Weisweiler schließt sich den Ausführungen von CDU und SPD an und hofft im Verlauf des weiteren Verfahrens auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Gemeindeplanung und –entwicklung fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

- Für den in der Anlage dargestellten Planbereich wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen
- Die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird durch Zusendung dieses Beschlusses, sowie einer Übersichtskarte des Plangebiets und Angaben über die Ziele und Zwecke der Planung an die Behörden erfolgen. Ihnen wird zur Äußerung eine Frist von einem Monat eingeräumt.

3.2 Bebauungsplan Nr. 33 "Freizeitzentrum Golsteinkuppe" 18/2009
- Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Auf Empfehlung des Ausschusses für Gemeindeplanung und –entwicklung fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

- Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3. Abs. 1 BauGB soll durch öffentliche Bekanntmachung dieses Aufstellungsbeschlusses in Verbindung mit dem Hinweis, dass der Vorentwurf für die Dauer von 4 Wochen in den Räumen der Verwaltung ausliegt, erfolgen. Der Beginn der Auslegungsfrist ist mit Bekanntmachung durch den Bürgermeister festzulegen. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen werden auf Wunsch der Öffentlichkeit dargelegt. Der Öffentlichkeit wird während der Auslegungsfrist allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

4. 3. Änderungssatzung vom 25.03.2009 zur Satzung über die Erhebung von 1/2009
Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Gemeinde Inden
vom 18.06.1999

Herr J.J. Schmitz greift eine Pressemitteilung auf, wonach die Gemeinde Aldenhoven die Vereinbarung über die Durchführung von Brandschauen aufkündigt und zukünftig die vorgeschriebenen Brandschauen in eigener Regie durchführt. Dies sei unter dem Gesichtspunkt der interkommunalen Zusammenarbeit auch im indeland sicherlich ein falsches Signal. Herr Schuster erklärt, dies sei bekannt. Gespräche hätten nicht zum

gewünschten Erfolg geführt. Die Gemeinde Aldenhoven sei nicht bereit gewesen die Vereinbarung zu verlängern. Der für den Nordkreis tätige Brandschutztechniker wird in Zukunft als Ausgleich für diesen Wegfall andere Aufgaben übernehmen; Auswirkungen auf die Gebühren seien jedoch nicht auszuschließen und werden derzeit untersucht. Gemeinsam mit den übrigen beteiligten Kommunen des Nordkreises wird die weitere Vorgehensweise abgestimmt mit dem Ziel, Gebührenerhöhungen möglichst zu verhindern. In der anschließenden Diskussion wird u. a. angeregt, diese Thematik mit den beteiligten Bürgermeistern zu besprechen. Herr Schavier unterstützt und ergänzt diese Aussagen.

Abschließend beschließt der Rat auf Empfehlung des Hauptausschusses einstimmig

die als Anlage beigefügte 3. Änderungssatzung vom 25.03.2009 zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Gemeinde Inden vom 18.06.1999.

5. Errichtung einer provisorischen vierten Gruppe in der Tageseinrichtung für Kinder in Inden-Lamersdorf 8/2009

Herr Schuster führt aus, dass die vierte Gruppe aus personaltechnischen Gründen nicht wie vorgesehen am 01.03.2009 sondern erst ab 01.04.2009 eingerichtet werden konnte. Zwei neue Mitarbeiterinnen hatten kurzfristig abgesagt und ihren Dienst nicht angetreten. Die Elternschaft wurde hierüber informiert; es wurden Alternativen angeboten, die lediglich drei Elternpaare in Anspruch genommen haben.

Auf Empfehlung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses beschließt der Rat einstimmig:

die Einrichtung einer provisorischen vierten Gruppe in der Tageseinrichtung für Kinder in Inden-Lamersdorf.

6. Tageseinrichtung für Kinder in Inden-Lamersdorf; Anbau eines Nebenraumes kombiniert mit Wickelbereich und Toilette 24/2009

Herr Schuster erläutert die Vorlage, zu der es eine Empfehlung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses gibt. Zwischenzeitlich ist eine Förderzusage für eine Landeszuwendung bekannt. Die Planungen für den Anbau sind in vollem Gange; angestrebt wird eine Fertigstellung bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Folgende Empfehlung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses wird daraufhin einstimmig bestätigt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen für den Anbau eines Gruppennebenraumes mit Wickelbereich und Toilette in die Wege zu leiten.

7. Anträge der Fraktionen:

7.1 Restaurant auf der Goltsteinkuppe am Fuß des Aussichtsturmes "Großer Indemann" und Betreiberkonzept für das Restaurant - Antrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2008 **625/2008**

Der Bürgermeister führt aus, dass eine Besprechung stattgefunden hat, an der alle ortsansässigen Gastwirte teilnehmen konnten. Hierbei hat lediglich ein Gastwirt Interesse bekundet, ein Restaurant auf der Goltsteinkuppe zu betreiben. Sobald die Ergebnisse einer von der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH beauftragten Untersuchung von sinnvollen Gastronomieformen vorliegen, werden weitere Schritte folgen. Der Rat nimmt insoweit den Antrag der SPD-Fraktion und das Ergebnis der Gespräche der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Fußgängerweg **10/2009**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2009

Nach kurzer Aussprache, in der auch auf den vorliegenden gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion hinsichtlich der Erstellung eines Fuß- und Radwegekonzeptes hingewiesen wird, beschließt der Rat einstimmig:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2009 wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Vergabeausschuss verwiesen.

7.3 Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes **11/2009**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2009

Der Antrag wird von den Vertretern der übrigen Fraktionen und von Frau Weisweiler positiv aufgenommen. In der Aussprache wird einvernehmlich festgelegt, dass der Bedarf in den Grundschulen, der Hauptschule, sowie den Kindergärten und Jugendheimen abgefragt werden soll.

8. Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde in Unternehmungen und Einrichtungen

<u>Unternehmen/Einrichtung:</u>	<u>Teilnehmer/Themen u.a.:</u>
Aufsichtsratssitzung der Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH am 05.12.2008	BM Schuster, Ratsherren Marx und J.J. Schmitz - Bericht über die Entwicklung der Gesellschaft - Wirtschaftsplanung und Bauplan 2009-2013
Verbandsversammlung des Zweckverbandes der KDVZ Rhein – Erfurt – Rur am 12.12.2008	BM Schuster - Zukunft des Zweckverbandes und seiner KDVZ (Hierzu wird in der Sondersitzung des Hauptausschusses berichtet)
Verwaltungsrat der RegioEntsorgung AöR und Verbandsversammlung der RegioEntsorgung am 02.02.2009	BM Schuster - Rückblick 2008 - Aktueller Betriebsbericht - Projekte 2009

Bei dieser Gelegenheit wird aus den Reihen des Rates von Problemen beim Tausch der Papiertonnen berichtet. Der BM wird gebeten, dies bei der nächsten Aufsichtsratssitzung anzusprechen

Aufsichtsratssitzung der
Entwicklungsgesellschaft indeland
mbH am 16.02.2009

BM Schuster, Ratsherren Görke, J.J. Schmitz,
Schavier
- Organisationsstruktur indeland
- Überarbeitung Masterplan

Gesellschafterversammlung der EWV
GmbH am 04.02.2009

BM Schuster, Ratsherr Schlächter
- Jahresabschluss und Lagebericht 2008
- Entlastung der Geschäftsführung und des
Aufsichtsrates

Gesellschafterversammlung der
MIJLAN mbH am 19.12.2008

BM Schuster
- Jahresabschluss 2007
- Entlastung der Geschäftsführung
- Bericht über die Entwicklung der Gesellschaft
im laufenden Jahr
- Auftragsabwicklung
(Der Niederschrift wird als **Anlage 4** eine Auftrags-
und Einsparübersicht für das Jahr 2008 beigelegt)

Betriebsausschuss und
Verbandsversammlung des
Wasserleitungszweckverbandes
Langerwehe am 08.12.2008

GOAR Unterberger, Ratsfrau Hahn
- Wasserschutzgebietsverordnung für die
Gewinnungsanlage Wenau –
Zwischenstandsbericht
- Wasserpreisermittlung und Wirtschaftsplan
2009
- Erhöhung der Grundgebühr und der
Verbrauchsgebühr
- Invest-Programm 2009-2013
- Stellenübersicht und Wirtschaftsplan 2009
- Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

Zum Bericht über die Teilnahme an der Gesellschafterversammlung der GWS im Kreis Düren mbH am 05.11.2008 in der letzten Ratssitzung teilt Herr Schuster ergänzend folgendes mit: Hinsichtlich der Verkleinerung des Aufsichtsrates war die Mehrheit der Gesellschaftervertreter der Auffassung, diese in der jetzt vorliegenden Form zu beschließen, da aus Gründen der Arbeitseffektivität dies sachlich notwendig und vertretbar sei.

Zur finanziellen Situation berichtete die Geschäftsführung wie folgt:

„.....Die Bilanzsumme zum 31.12.2007 beträgt 63,01 Mio. Euro, sie hat sich gegenüber dem Vorjahr von 68,3 um 5,29 Mio. Euro verringert. Auf der Aktivseite beläuft sich das Anlagevermögen auf 41,5 Mio.Euro (Vorjahr 42,9 Mio.Euro), das Umlaufvermögen fiel um 3,7 Mio. Euro auf 21,6 Mio. Euro (Vorjahr 25,3 Mio. Euro)Auf der Passivseite wird 2007 unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 622.000 Euro ein Eigenkapital von 0,15 Mio. Euro ausgewiesen. Die Rückstellungen belaufen sich 2007 auf 0,33 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten verringerten sich in2007 gegenüber 2006 primär durch die Rückführung liquider Mittel aus Grundstücksverkäufen im Rahmen des Projekts Königskamp II sowie aus der Rückführung des Restkaufpreises an die Hotelinvest für den Kauf Arena und Haus C in Höhe von 1,5 Mio. Euro um 4,7 Mio. Euro von 67,2 Mio. Euro auf 62,5 Mio. Euro.

Die Prüfungen haben ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, so dass die Prüfungen zu keinen Einwendungen geführt haben und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.“

Zu TOP „Feststellung des Jahresergebnisses“ wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Gesellschafterversammlung stellt fest und genehmigt den mit einer Bilanzsumme von 63.015.617,84 Euro schließenden Jahresabschluss zum 31.12.2007
- Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 622.359,98 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.
- Von der Nachschusspflicht gemäß § 410 Nr. 6 des Gesellschaftervertrages vom 20.12.2001 wird Abstand genommen.
- Der Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

9. Schriftliche Anfragen

Herr Schuster verliest die Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.03.2009 zur Breitbandversorgung sowie seine Stellungnahme hierzu:

„Für die Gemeinde Inden habe ich Breitbandinitiative Kreis Düren mit unterzeichnet. Derzeit wird die vom Kreis Düren eingeleitete Befragung zur Bedarfsermittlung begleitend unterstützt.

Anmerkung – wenn Telekom alle Daten offen legen würde, wäre das entbehrlich und man könnte relativ einfach den notwendigen Aufwand für die Schließung von Versorgungslücken ermitteln; wobei diese laufende Befragung natürlich im Zweifelsfall sehr subjektiv ausfallen wird.

Wir werden versuchen, ebenso wie der Kreis Düren in bereits angesetzten Gesprächsrunden, die notwendigen Unterlagen zu erhalten um den notwendigen finanziellen Aufwand oder notwendige „Ersatzmaßnahmen“ Mitverlegungen, Einsatz Bauhof, Leerrohre usw. zu ermitteln.

Grundsätzlich ist dem Kreis Düren die Bereitschaft der Gemeinde Inden übermittelt worden, sich an einer gemeinsamen Aktion – Mittel des Kreis + Mittel der Gemeinde zu beteiligen. Gleichzeitig ist gebeten worden, insoweit für den Bereich der Gemeinde Inden Kreismittel vorzusehen.

Seitens der Verwaltung ist aus den Mitteln des Konjunkturprogrammes ein Ansatz vorgesehen. Dabei ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass offensichtlich die „Konditionen“ der Umsetzung des bereits bestehenden Landesprogrammes „Breitband im ländlichen Raum“ verbessert worden sein sollen.“

Es schließt sich eine rege Diskussion an, in der u. a. von Herrn Wirtz darauf hingewiesen wird, dass es u.U. möglich ist, über ein Landesförderprogramm Mittel für die Breitbandversorgung zu bekommen. Er bittet die Verwaltung, dies zu prüfen.

Herr Schuster ergänzt auf Nachfrage, dass die Bedarfsabfrage durch den Kreis durch eine Veröffentlichung des Fragebogens im Mitteilungsblatt und auf der Internetseite der Gemeinde unterstützt wird.

gez. Schuster
Bürgermeister

gez. Büttgen
Schriftführerin